

II-3610 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1792/J

A N F R A G E

1985 -12- 17

der Abgeordneten BERGMANN
und Kollegen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Zusagen bei der Teilauflösung der Wien-Film Ges.m.b.H

Am 9. September 1985 verkündete Finanzminister Dr.Vranitzky die teilweise Auflösung der Wien-Film. Der Minister betonte damals, dieser Schritt würde von einer Reihe konkreter Maßnahmen flankiert werden:

Neben der Aufstockung der Mittel des Filmförderungsfonds, die bereits im Budget 1986 vorgesehen sind, sollte mit dem verbleibendem Gesellschaftsmantel Wien-Film Ges.m.b.H eine Agenturgesellschaft betrieben werden, deren Aufgabe es sein soll "Filmschaffen für Österreich zu akquirieren" und schließlich wurde ein "gewisser Aufschlag auf die Kinokarte" angekündigt, der als sogenannter Film-Schilling ebenfalls der Filmförderung zur Verfügung gestellt werden soll.

Darüber hinaus versprach der Finanzminister aber auch der Belegschaft der Wien-Film, daß es "keine sozialen Härten" geben werde.

Konkret wurde versprochen:

- o Ersatzarbeitsplätze im Bereich des ORF und der Bundestheater.

- 2 -

- o "Doppelte Abfertigungen" für jene, die aus dem Betrieb ausscheiden sowie
- o "vorzeitige Pensionen" bei jenen, die bereits in der Nähe des 60igsten Lebensjahres sind.

Mittlerweile sind mehr als drei Monate vergangen, aber gerade auf dem Personalsektor scheinen die Zusagen des Finanzministers bisher nicht voll erfüllt zu sein.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e :

- 1) Für wie viele Mitarbeiter der Wien-Film Ges.m.b.H haben Sie die versprochenen Ersatzarbeitsplätze besorgt ?
- 2) In welcher Form haben Sie sich mit der Belegschaft über die von Ihnen versprochenen "doppelte" Abfertigung geeinigt?
- 3) Sind die übrigen Details des verkündeten Sozialplans, insbesondere Fragen der frühzeitigen Pension, in der von Ihnen versprochenen Form einvernehmlich mit den jeweils betroffenen Dienstnehmern geregelt worden ?
- 4) Welche Probleme sind zum Stichtag 18.12.1985 noch offen?
- 5) Was ist aus Ihrer Ankündigung zur Schaffung einer "Agenturgesellschaft" geworden ?
- 6) Wie und wann stellen Sie sich die Verwirklichung einer "Sondersteuer" auf die Kinokarte (Film-Schilling) vor ?